

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 5. April 2019 – Nr. 14



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Gym Muttenz führt Musical im Roxy auf

Das Gymnasium Muttenz hat im Theater Roxy in Birsfelden das Musical «Fame» aufgeführt. Erzählt wird die Geschichte einer Tanzakademie im New York der 80er-Jahre. Eine Schülerin berichtet, wie sie die Premiere am Donnerstag, 21. März, erlebt hat. **Seite 7**

Der TV Birsfelden bleibt in der NLB

Obwohl die englische Woche mit Auswärtsspielen in Schaffhausen und Biel dem TV Birsfelden nur einen Punkt, ein 27:27 in der Munotstadt, brachte, konnten die Hafentstädter jubeln: Drei Runden vor Schluss ist der Ligaerhalt in der NLB mathematisch besiegelt. **Seite 16**

Morgen ist wieder Banntag in Birsfelden

Wie jedes Jahr findet in Birsfelden am ersten Samstag im April der Banntag statt. Genau das ist morgen Samstag wieder der Fall: Organisatoren sind dieses Jahr die Gemeinde Birsfelden und die Guggemusik Birsblottere. Start ist um 14 Uhr beim Bärencenter. **Seite 18**

Diese vier Politiker sitzen für Birsfelden im Landrat



Die alten Landratsmitglieder sind für einmal auch die neuen: Christof Hiltmann (FDP), Désirée Jaun (SP), Simon Oberbeck (CVP) und Sara Fritz (EVP) wurden am Wochenende allesamt wiedergewählt (von oben). Dagegen gab es gegenüber den Wahlen 2015 Verschiebungen bei den Parteistimmen. **Fotos zVg Seiten 3 und 18**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



85.-

Extra grosse Grillfläche!



Preisabschlag
 vorher: 89.-



Garantie 5 Jahre

Grillvorführung
 am Samstag, 13. April
 in Ihrer LANDI

Anzahl Brenner	2
Grillfläche in cm ²	1800
Ausstattung	Mit 2 klappbaren Tablaren
Gewicht in kg	12
Brennleistung in kW	5.8

Gasgrill Justy Grill Club
 Mit Ovalbrenner aus Edelstahl und
 emailliertem Grillrost.
 Gewicht: ca. 12 kg. Unmontiert.
 33840

9.95



Bratpfanne mit Deckel 24 cm
 Modernste Beschichtungstechnologie. Für Induktionsherde geeignet.
 Ausgezeichnete Antihaft-Eigenschaft. Höhe: 4,3 cm.
 34306

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

**Nächste
 Grossauflage
 12. April 2019**

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
 Anzeiger**

**Achtung!
 Bargeld-Pelzankauf**

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
 und zahlen dafür bis zu
 5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
 silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
 und Nähmaschinen sowie Uhren und
 Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
 Info 076 718 14 08**

K_1342

www.Traumpools.ch

Tel. 076 538 33 28

**Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
 Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**



**Jetzt
 Jahresabo
 für Fr. 71.-
 bestellen**

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch



Landratswahlen 2019

Personell bleibt fast alles beim Alten

Birsfelden tickt an den Landratswahlen teilweise anders als der Restkanton.

Die grossen Gewinner der Landratswahlen vom Wochenende im Baselbiet sind die Grünen, die neu mit 14 statt 6 Sitzen im Parlament vertreten sind. Die SP gewinnt zwar nur einen Sitz hinzu, ist aber mit 22 Sitzen stärkste Partei. Damit löst sie die SVP ab, die künftig nur noch 21 statt 28 Abgeordnete stellt. Gar nicht mehr im Parlament vertreten ist die BDP, die ihren einzigen Sitz verliert. Die bürgerlichen Parteien bleiben stabil. Fazit: Insgesamt rutscht der Landrat nach links, bleibt aber in bürgerlicher Hand.

Dieser Trend zeigt sich auch in Birsfelden – wenn auch mit entscheidenden Abweichungen: Die Grünen haben gegenüber den letzten Landratswahlen nur gerade den Besitzstand gewahrt (1366 gegenüber 1345 Stimmen, +2 Prozent). Dazu muss man wissen: Zwischen den beiden Wahlen lag die Abspaltung der Grünen-Unabhängigen von der Mutterpartei. Doch ihr Landrat, der Birsfelder Jürg Wiedemann, trat diesmal wegen der Amtszeitbeschränkung nicht mehr an und andere Kandidierende waren parteiintern nicht in Sicht.

Anders als kantonal ist in Birsfelden die CVP die grösste Verliererin: Sie erhielt nur noch 1527 gegenüber 2472 Stimmen vor vier Jahren

(–945 Stimmen, –38 Prozent). Zwar erlitt auch die SVP mit 2297 statt 2817 Stimmen empfindliche Einbussen (–520 Stimmen, –18 Prozent). Ihr folgt jedoch die FDP mit 2555 statt 3039 Stimmen auf dem Fuss (–484, –16 Prozent). Gleich wie im übrigen Baselbiet überzeugte die BDP nicht und fiel von 458 auf 204 Stimmen zurück (–254 Stimmen, –55 Prozent). Fast stabil blieb die EVP mit 1097 zu 1164 Stimmen (–67 Stimmen, –6 Prozent).

Grosse Gewinnerin ist die SP, die von 4649 auf 5462 Stimmen zulegte und damit im kantonalen Trend liegt (+813 Stimmen, +17 Prozent). Anders als im restlichen Baselbiet kam auch die GLP beim Souverän gut an und holte 486 statt 321

Stimmen (+165 Stimmen, +51 Prozent). Neu dabei war die Muttenzer Initiative Christ und Politik, die immerhin 74 Stimmen holte.

Während es bei den Parteien somit Verschiebungen gab, bleibt in Bezug auf die Vertretenden im Landrat fast alles beim Alten: Für Birsfelden werden Christof Hiltmann (FDP), Désirée Jaun (SP), Simon Oberbeck (CVP) und Sara Fritz (EVP), allesamt Bisherige, Einsitz nehmen. Schaut man den ganzen Wahlkreis an, kommen aus Muttenz noch der Ex-Birsfelder Roman Brunner (SP, bisher) sowie Markus Brunner (SVP) und Peter Hartmann (Grüne), beide neu, hinzu.

Sabine Knosala

Birsfelder Resultate

Seite 18

Das sagen die frisch gewählten Landrätinnen und Landräte zu ihrem Ergebnis



Christof Hiltmann
FDP
Birsfelden
855 Stimmen
(bisher)

«Ich freue mich sehr über den mir entgegengebrachten grossen Vertrauensbeweis der Birsfelder Bevölkerung. Als Bisheriger hat man es natürlich immer etwas einfacher. Abgesehen davon war ich die vergangenen acht Jahre aber auch sehr aktiv im Landrat. Ein unmittelbar anstehendes, zentrales Thema wird für mich als Mitglied der Finanzkommission die Unternehmenssteuerreform sein. Hier werde ich mithelfen, dass der Kanton eine konkurrenzfähige sowie finanziell und gesellschaftlich tragfähige Lösung erhält.»



Désirée Jaun
SP
Birsfelden
851 Stimmen
(bisher)

«Als das Resultat klar war, habe ich mich sehr über mein eigenes und das Wahlergebnis der SP im Baselbiet gefreut. Es hat sich somit gezeigt, dass wir die Anliegen eines grossen Teiles der Bevölkerung vertreten. Da ich bereits über Erfahrung im Land- und Gemeinderat verfüge, gaben mir wohl einige ihre Stimme. Auch in den nächsten vier Jahren möchte ich einen sozialen, ökologischen und fairen Blickwinkel im Parlament einbringen. Meinen Fokus setze ich dabei auf Natur- und Klimaschutz sowie Gleichberechtigung.»



Simon Oberbeck
CVP
Birsfelden
438 Stimmen
(bisher)

«Die Wiederwahl ist eine Bestätigung für meine politische Arbeit. Für die nächsten Wahlen nehme ich mit, dass wir die Parteibasis noch besser mobilisieren müssen. Mit über zehn Jahren im Gemeinderat und dreieinhalb Jahren im Landrat bringe ich viel politische Erfahrung mit. Im Landrat werde ich mich weiterhin für Finanzen, Wirtschaft und Familie einsetzen. Die CVP wird in den nächsten vier Jahren an Bedeutung gewinnen, da die ausgeglichenen Stärkeverhältnisse im Parlament eine lösungsorientierte Politik ermöglichen.»



Sara Fritz
EVP
Birsfelden
422 Stimmen
(bisher)

«Ich freue mich sehr über meine Wiederwahl und danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Die Resultate habe ich noch nicht im Detail analysiert, aber ich hatte tolle Mitkandidierende und die EVP hat in Muttenz-Birsfelden eine treue Wählerschaft. Ich möchte so fortfahren wie bisher: Das heisst, ich werde mich auf der Grundlage von christlichen Werten mit Leidenschaft für Mensch und Umwelt einsetzen. Natürlich habe ich noch einige Vorstoss-Ideen, aber die sind noch nicht spruchreif.»



Anita Biedert-Vogt
SVP
Muttenz
284 Stimmen
(bisher)

«Ich bin erfreut ob der vielen Stimmen, ist es doch schwierig, so grossen Zuspruch zu erhalten. Ich erachte es als wichtig, die politische Diskussion auf eine Ebene zu transferieren, wo Lösungen, die wirklichkeitskompatibel und wirtschaftsfreundlich sind, erarbeitet werden können. Ich fokussiere mich auf eine nachhaltige Finanzpolitik im Sinne einer Optimierung der Ausgaben- und Finanzplanung sowie eine Bildungspolitik, die der dynamischen Weiterentwicklung im Bereich der Digitalisierung Schritt zu halten vermag.»



Markus Brunner
SVP
Muttenz
224 Stimmen
(neu)

«In erster Linie bin ich sehr froh und glücklich, dass die SVP in unserem Wahlkreis ihre zwei Sitze verteidigen konnte, umso schöner, darf ich nun nach Liestal.

Die jahrelange Erfahrung und mein Einsatz für Muttenz, nicht nur politisch, haben mir zu diesem Erfolg und dem guten Wahlergebnis verholfen.

Die Steuer- und Finanzpolitik sind und waren mein Steckenpferd. Als selbstständig Erwerbender sind mir die vielen Gesetze und Regulierungen ein Dorn im Auge.»



Peter Hartmann
Grüne
Muttenz
151 Stimmen
(neu)

«Ich habe gehofft, dass die Grünen einen Sitz holen, aber nicht gedacht, dass ich das sein werde. Ich blicke der Herausforderung mit Respekt entgegen. Ich glaube, dass die Wählerschaft mein Engagement in Muttenz geschätzt hat, für die Tagesheime, die Kunstsammlung und für die Rütihard. Ich möchte mich in den Bereichen der Raumplanung, des Verkehrs und der Umwelt einsetzen. Bezogen auf Muttenz und Birsfelden werde ich mich für den Schutz der Rütihard, des Hardwalds und die Deponiesanierungen einsetzen.»

Roman Brunner, SP Muttenz (bisher)

skn. Wiedergewählt ist mit 722 Stimmen auch der Muttenzer Roman Brunner (SP). Er weilt zurzeit im Ausland und war daher für eine Stellungnahme nicht erreichbar. Stellvertretend für ihn sagt Jonas Eggmann, Co-Parteipräsident der SP Muttenz: «Das Spitzenergebnis von Roman Brunner zeigt, dass die Arbeit der SP für ein Baselbiet mit Zukunft statt Abbau gefruchtet hat. Dazu hat Roman Brunner mit seiner Arbeit im Parlament, auf der Strasse und mit seiner starken Verankerung in Muttenz und Birsfelden viel beigetragen.»

450 BIKES. UND EINS, MIT DEM DU JEDEN GIPFEL STÜRMST.



Komm vorbei für deinen Bike-Service.
bikeworld.ch/werkstatt-services

**Im Aquabasilea
Pratteln**

**BIKE
WORLD** SPORTIX



**Birsfelder
Anzeiger**

**Zeit für die
Rasenpflege:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00

www.isotec-walzer.ch



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Kaufe Pelze

Abendbekleidung, Briefmarken, Trachten, Taschen und Koffer, Kroko, Gold- und Brillantschmuck zu Höchstpreisen.

Münzen auch komplette Sammlungen, Luxus- und Taschenuhren, Zahngold, Modeschmuck, Tafelsilber, Zinn, Bronzefiguren, Porzellan, Kristall, Antiquitäten, Gemälde, Orienttepciche, Kronleuchter, Bücher, Schreib- und Nähmaschinen, Häckeldecken, Handarbeiten, Puppen, Stand-, Wand- und Kaminuhren, Orden, Kleinmöbel, Instrumente, alte Weine.

Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache
F. Richter, Weilerweg 11, 4057 Basel

Telefon 076 270 97 01



leuthardt Iyrer & wickart

BAULAND in Reigoldswil

Im Stacher – 1403 m² – Zone W1 – ohne Architekturverpflichtung
Parzelle 637 – gekennzeichnet durch unser Verkaufsschild.

Angebote bitte schriftlich an untenstehende Adresse.

LLW Vermögensverwaltung AG
Mühlemattstrasse 22, 4104 Oberwil

Telefon 061 406 90 60

Fax 061 406 90 69

E-Mail info@llw.ch

AK31_051517

Pelzaufbewahrung

DIETER DUNKEL Kürschner

Aeussere Baselstrasse 105 4125 Riehen

Aktuell: Feinste Lederkollektion

Reparaturen – Änderungen

Neuäufonierungen

Reinigung und Übersommerung

Pelz- und Lederservice

Abholservice - 079 736 81 95

RK_051606

**Inserieren
bringt Erfolg!**

**Gartenarbeiten
übernimmt**

Tel. 076 538 33 28



AK31_050981

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

**AUFFALLEND
MEHR ...**

wahl

seit 1985
Glas- und Metallbau

Lausenerstrasse 20 T 061 926 90 20
4410 Liestal www.wahl-ag.ch

waser



Für Ihren Frühlingsputz

MINIMULDEN AB 102.-*
Gratis bestellen: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

AK31_050666

*günstigste Option inkl. MwSt.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 • 4127 Birsfelden • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

AK31_51243

Schule

So schön war unser Skilager in Saas Grund

Die Klassen 6e aus dem Scheuerrain- und 1Ed aus dem Rheinpark-Schulhaus berichten aus dem gemeinsamen Skilager.

Von Max, Gian, Sasha, Laura, Céline, Alissa, Samantha*

Montagsmorgen: Das Lager begann. Wir alle stiegen in den Zug ein. Die Zugfahrt war zwar sehr witzig, aber auch anstrengend, da der Zug eine Panne hatte. Als wir ankamen, ging es für einige schon auf die Piste. Alle hatten Spass beim Skifahren und zur Krönung gab es zum Abendessen Toast Hawaii. Nach einem gemeinsamen Spieleabend fielen wir erschöpft ins Bett.

Dienstag: Alle genossen das Ski- und Snowboardfahren, einige standen das erste Mal auf den Ski. Nach einem gemeinsamen Schoggi-Fondue gab es abends ein Tischtennis- und Tischfussballturnier.

Glück im Unglück

Mittwoch: Alle waren friedlich auf der Piste, als wir plötzlich einen Rega-Helikopter sahen und uns fragten, was da los war. Wie sich herausstellte, musste eine unserer Kolleginnen in das Spital geflogen werden, da sie eine Gehirnerschütterung erlitten hatte. Zum guten Glück stellte sich her-



Die Primarklasse 6e und die Sekundarklasse 1Ed haben gemeinsam die Skigebiete im Wallis unsicher gemacht.

Foto zVg

aus, dass nichts Schlimmeres passiert war.

Donnerstag: Nach einem weiteren Tag auf der Piste bei strahlend blauem Himmel kam unsere Kollegin wieder zurück. Schon am Abend packten alle ihre Sachen, sodass es uns am Freitagmorgen noch einmal auf die Piste reichte. Den letzten Abend im Lager genossen wir bei einem herzhaften Fondue. Wem das nicht so schmeckte, durfte auf Pizza ausweichen. Danach gab es einen bunten Abend, den die Klasse 6e vorbereitete. Es traten die beiden Klassen gegeneinander an. Eine

Gruppe schrieb ein Theaterstück, das die Schülerinnen und Schüler darstellen mussten, Aufgaben mussten erfüllt und Wörter erraten werden. Danach wurde getanzt.

Von den Eltern erwartet

Freitag: Einige Kinder halfen beim Aufräumen und Putzen, die anderen genossen noch das letzte Mal Ski- und Snowboardfahren im Wallis. Alle gingen mit dem Zug nach Hause. Am Bahnhof erwarteten sie die Eltern sehnlichst, denn sie hatten ihre Kinder eine Woche nicht gesehen. **für die Klassen 6e und 1Ed*

Kolumne

Kulturbanane(n)

Keiner weiss gleichviel wie der andere und trotzdem haben viele den Anspruch, das Gegenüber aufzuklären. Aber: Wofür stehen wir eigentlich? Ich, Sie, er, es?

Um die Diskussion über Klöpfer und Baslerstab anzuregen, hier eine kleine Anekdote: Zur Vorbereitung auf die Basler Fasnacht wollte ich dem Phänomen des Karnevals auf den Grund gehen. Ich reiste für die Samba-Megasause nach Rio de Janeiro, um Fasnacht einmal anders zu erleben. In Brasilien angekommen, zwischen halbnackten Menschen, schwitzenden Körpern, wackelnden Hinterteilen und grölenden Stimmbändern, fragte ich mich



Von Luca La Rocca*

schnell: Haben wir ein Kulturproblem in der Schweiz? Für mich als Vertreter der Generation Y ist beispielsweise Musik ein wichtiger Bestandteil des Alltags und gehört diskussionslos zur Kultur. Wenn wir bei uns am Birsköpfler oder an der Rheinpromenade «chillen, grillen und Bierli killen» schallen im Hintergrund oft noch irgendwelche englische Popsongs aus den Musiklautsprechern. Schweizer Rap oder Musik, die hierzulande produziert wurde: Fehlzanzeige. Unter der Sonne der Copacabana lernte ich etwas anderes kennen: Man hörte während zwei Wochen kein einziges englischsprachiges beziehungsweise internationales Lied. 100 Prozent brasilianische Volksmusik stand auf dem Programm – egal, ob am Karneval oder in einer Karaoke-Bar, wow! Und die Leute von Jung bis Alt gingen dazu ab wie ein Zäpfchen. Wann ertönt bei uns schon Patent Ochsner in einer Bar oder am Rheinbord? Vielleicht mal im Radio, auf der Musikhülle allerhöchstens. Ich finde, man darf dies zurecht schade finden. Aber: Sind die Brasilianer nun Kulturbananen, nur weil sie (die meisten) kein Englisch sprechen können und hinter ihrer eigenen Musik stehen? Das ist tatsächlich so.

Oder sind wir die Banausen, nicht die Brasilianer, wir, die wir keine Volksmusik hören – gerade auch die junge Generation? Hat das mit Schamgefühl zu tun? Schämen wir uns für unsere Musik? **kulturgeschockt.*

Konzernverantwortungs-Initiative

Voller Saal am Filmabend

Der Filmabend des lokalen Initiativkomitees hat viel Publikum angezogen.

Am vergangenen Montag fand im Fridolinsheim bei der katholischen Kirche ein Filmabend zur Konzernverantwortungs-Initiative statt. Die Veranstaltung wurde vom lokalen Komitee Birsfelden für die Konzernverantwortungs-Initiative organisiert und war sehr gut besucht. Die Initiative fordert, dass Konzerne mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte einhalten und die Umwelt nicht zerstören dürfen. So soll in Zukunft verhindert werden, dass Konzerne wie Glencore Menschenrechte verletzen oder Flüsse vergiften.

Désirée Jaun vom Komitee sagt: «Es ist wichtig, dass wir uns auch



Der Filmabend im Fridolinsheim zum Thema «Afrika – der ausgeraubte Kontinent» war sehr gut besucht.

Foto zVg

hier in Birsfelden mit diesem zentralen Anliegen befassen.» Interessierte können sich unter konzern-

initiative.ch/lokal Komitee-birsfelden informieren.

Gian-Luca Baumgartner

Sonntag 7.4.2019 16.00 Uhr

**Stadion
St. Jakob**

Meisterschaft Nationalliga A



**FC BASEL -
FC LUGANO**



125 JOOR



DIESES INSERAT LEBT!

📱 FCB-App öffnen 📱 Menü IM FOKUS öffnen 📱 Inserat scannen

Schule

Fame – I'm gonna live forever, I'm gonna learn how to fly high



«Fame» zeigt den harten Alltag in den 80er-Jahren in einer Academy für talentierte Tänzer, Schauspieler und Musiker in der Metropole New York.

Fotos Daniel Nussbaumer



Wie bei einem Profi-Musical: Auf der Bühne geben die Gymnschülerinnen und -schüler alles.

Das Gymnasium Muttenz hat im Theater Roxy in Birsfelden das Musical «Fame» aufgeführt. Eine Schülerin erinnert sich.

Von Céline Acklin*

Donnerstag, 21. März: Es ist 19 Uhr und das Roxy ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Scheinwerfer ist auf Nick, gespielt von Nico, gerichtet. Leise fängt er an zu singen und begeistert das Publikum mit seiner Stimme. Dann geht die Show erst richtig los. Die ganze Company steht auf der Bühne, bewegt sich und singt zu unserer Musik. Als ich ins Publikum spähe, sehe ich offene Münder und strahlende Gesichter. Ich

werde vom Lachen der Zuschauenden angesteckt.

Von den Tönen mitgetragen

Das nächste Stück heisst «I Want to Make Magic» und kein Titel hätte besser zu meiner Gefühlslage gepasst. Mein Einsatz beginnt: Mit der Querflöte bin ich Teil der Liveband. Eine kurze Zeit werde ich von den sanften Tönen mitgetragen, doch bevor ich richtig in das Stück reinkomme, ist mein Part schon wieder zu Ende. Ein wenig neidisch schiele ich zu meinen Kollegen, die konzentriert und mit vollem Elan weiterspielen. Doch ich ermahne mich selber. Es ist schon eine grosse Ehre, dass ich hier überhaupt dabei sein kann. Mein Blick schweift wieder auf die Bühne. Das dritte Stück ist im Anmarsch. Doch zuerst bringt Joe, gespielt von Simon

Schweizer, mit seinem machohaften Auftreten und zweideutigen Witzen das Publikum zum Lachen.

Die Geschichte von «Fame» spielt in den 80er-Jahren in einer Academy für talentierte Tänzer, Schauspieler und Musiker in New York. Alle, die es an die Academy geschafft haben, verfolgen das gleiche Ziel: Sie wollen berühmt werden. Im Stück wird der Alltag der Schüler gezeigt, der manchmal sehr hart sein kann. Auch Liebe und Freundschaft sind ein Thema.

Nach meinem Solo habe ich eine lange Pause. Währenddessen stampfe ich den Beat bei Tyrones Rap, staune über den gewagten Salto von Naomi Hofer, verliebe mich in Carmens Stimme, gespielt von Silpa, und leide mit Serena, gespielt von Fiona Vogel, mit, die über ihren Liebeskummer singt.

Lautlos singe ich die Lieder mit, die ich schon fast in- und auswendig kenne. Mit den Bandmitgliedern tausche ich immer wieder Grimassen und Lacher aus.

Riesiger Applaus

So vergeht der erste Akt wie im Flug. Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es weiter: Je länger ich den Schauspielern im zweiten Akt zusehe, desto beeindruckter bin ich von ihrer Leistung. Diese Atmosphäre, die sie mit ihrer Bühnenpräsenz erschaffen, ist magisch. Ich bekomme selber Lust, bei einem professionellen Musical mitzumachen und die Bühne zu rocken. Beim letzten Stück gibt die Band nochmal alles und der Auftritt endet mit einem riesigen Applaus.

*für den Wahlkurs
am Gymnasium Muttenz.

Promotion

Bangerter natürli im neuen Zuhause

Die Bäckerei-Konditorei Bangerter mit dem grosszügigen Café ist seit dieser Woche an der Hauptstrasse 54 in Birsfelden offen für Sie – täglich. Das grosse Sortiment von handwerklich gefertigten Broten, Snacks, Gebäck, Torten, Desserts, Pralinés, Truffles etc. steht zum Geniessen bereit.

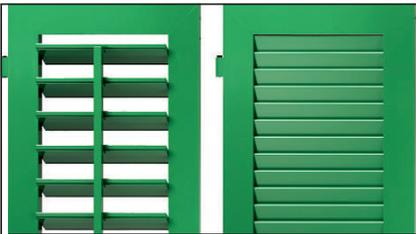
Das Café bietet den idealen Rahmen für eine Pause mit Zwischenverpflegung oder für ein feines Mittagessen.

Ab Mai findet der Birsfelder-Sonntagsbäckerbrunch statt. Schauen Sie vorbei. Das Bangerter Team freut sich, Sie zu begeistern.

Bangerter Bäckerei-Konditorei AG

Hauptstrasse 54
4127 Birsfelden
Tel. 061 311 50 55
www.bangibeck.ch





Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

An dieser Stelle
könnte ein Inserat von
Ihnen platziert sein. –
Dass es gelesen wird,
beweisen Sie – eben
haben Sie diese Zeilen
gelesen.

!
**Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Birsfelder
Anzeiger**

Weil Sie wissen,
was wir tun.



Jetzt Gönner werden:
www.rega.ch



**E-Mobilität
ist Zukunft**

Steigen Sie jetzt um

Der Weg zu einer nachhaltigen
Mobilität führt über die Elektro-
mobilität. Mit Primeo Energie
als Partner von MOVE profitieren
Sie von einem der grössten
Stromladenetze der Schweiz.
Möchten Sie jetzt auf Elektro-
mobilität setzen? Wir beraten
Sie gerne. **Live smart.**

Weitere inspirierende Mobility-Themen
www.primeo-energie.ch/mobility



Gymnasium und FMS

«Die zentrale FMS ist eine Schnapsidee»

Soll eine zentralisierte FMS in Muttenz die gymnasiale Abteilung verdrängen? Der Verein der Ehemaligen beider Schulen ist dagegen.

Von Reto Wehrli*

Im vergangenen Jahr erhielt eine Mandatsgruppe, der alle fünf Baselbieter Gym-Rektoren und ein FMS-Schulleiter angehörten, von Bildungsdirektorin Monica Gschwind den Auftrag, die Idee zu prüfen, in Muttenz die gymnasiale Abteilung zu schliessen und dafür einen zentralisierten Standort für die Fachmaturitätsschule einzurichten. Dieser Studienauftrag lieferte einen wesentlichen Anstoss dazu, am 13. April 2018 den Ehemaligenverein Gymnasium/FMS Muttenz zu gründen. Und die Ehemaligen sehen sich vor der Situation, dass es im Rahmen ihres Vereins nicht nur darum geht, gemeinsam Erinnerungen an diese Schule, sondern diese Schule selbst zu bewahren.

Blicke in die Zukunft

Angesichts der regierungsrätlichen Infragestellung eines Schulstandorts, den man seit den 1980er-Jahren dauerhaft gesichert glaubte, stand die Zukunft der gymnasialen Abteilung im Fokus eines Elternpodiums, das im Anschluss an die erste Jahresversammlung des Vereins am 28. März stattfand. Unter der Moderation von Katja Reichenstein tauschten Christof Hiltmann, Liliane Amrein und Denise Bucher ihre Gedanken zur potenziellen Einsparung ihrer ehemaligen Schule aus.

«Unter dem Aspekt des Sparens ist das Vorhaben wirklich sinnlos», befand der Birsfelder Gemeindepräsident und FDP-Landrat Christof Hiltmann – das habe er auch Monica Gschwind schon mitgeteilt. Für die Gemeinden im heutigen Einzugsgebiet des Muttenzer Gymnasiums sei die Existenz dieser Schule ausserdem ein wichtiger Standortaspekt: «Potenzielle Zuzüger schauen darauf, wie das Schulangebot aussieht. Diesen Faktor wollen die Gemeinden nicht kampfflos aufgeben!» Ausserdem gelte es dezentrale Strukturen zu pflegen, im Bereich der Bildung hätten Konzentrationen keinen Zweck.



Als Ehemalige tauschen sich über die Bedeutung des Gymnasiums Muttenz aus: von links Christof Hiltmann (Birsfelden), Liliane Amrein (Muttenz), Denise Bucher (Birsfelden) und als Moderatorin Katja Reichenstein (aufgewachsen in Pratteln).

Foto Reto Wehrli

Beim Konzept der zentralisierten Fachmaturitätsschule hakte auch die Birsfelderin Denise Bucher ein: «Die grosse Schnapsidee ist die zentrale FMS, für die dann Jugendliche aus dem ganzen Kantonsgebiet nach Muttenz fahren müssten. Gerade Agglomerationskinder sind sich kurze Distanzen gewohnt. Verlängerte Schulwege wirken höchstens abschreckend. Zudem sorgt das Nebeneinander von Gym und FMS, wie es heute an vier Gymnasien besteht, für eine bereichernde Vielfalt.»

In diesem Punkt konnte die Muttenzerin Liliane Amrein, deren vier Kinder alle das Gym durchlaufen haben, nur beipflichten: «In Muttenz hat es alle Schulen, man ist schnell sowohl in der Stadt als auch im Grünen. Diese kurzen Wege sind unbezahlbar – alles ist mit dem Velo erreichbar.»

Christof Hiltmann mochte auch rein quantitativ nichts von Abstrichen bei den Mittelschulen hören. «In unserem Kanton mit 290'000 Einwohnern verträgt es problemlos fünf Standorte, eher noch einen sechsten.»

Luzius Lenherr, einer der ehemaligen Muttenzer Gym-Rektoren, der unter den Zuhörenden weilte, äusserte seinen Eindruck, dass die Stossrichtung des regierungsrätlichen Ansinnens eventuell anders gelagert sei: «Der Gymnasiastenteil in Baselland ist nicht exorbitant hoch. Wenn es ums Verschanken des Schulangebots geht, zielt die Absicht wohl eher auf die FMS. Müssten die Jugendlichen aus dem Einzugsgebiet von Liestal, Oberwil und Münchenstein nach Muttenz

reisen, nähme ihre Zahl wohl ab. Das wäre fies dieser Schule gegenüber, die ein wichtiges Angebot darstellt. Vielleicht müsste sich die Fachhochschule als Abnehmerin der FMS-Absolventen auch noch stärker dagegen stemmen.»

Ein Pioniergymnasium

Gym-Lehrer Daniel Nussbaumer mahnte, neben dem Standortaspekt die Qualitäten des Bildungsangebots und der schulischen Aktivitäten nicht zu vernachlässigen. «Muttenz ist in verschiedenen Bereichen ein Pioniergymnasium – als Einziges im Baselbiet setzt es das vierjährige Gym mit einem modernen Konzept um, einem Selbstlernsemester in fünf Fächern. In Bern sind solche Unterrichtsformen schon seit geraumer Zeit obligatorisch.»

Die Kultur genieße ebenfalls einen enormen Stellenwert, mit Chor und Kammerchor, die ambitionierte Projekte auf die Beine stellten, und einer umtriebigen Schüler*innen-Organisation, die Rocknächte im Prattler Z7 organisiere und sich politisch engagiere. Ab nächstem Jahr werde Muttenz zudem über vier «Bring-your-own-device-Klassen» verfügen, denen Vorbildcharakter im Kanton zukomme, da ihre Blogs und Instagram-Posts öffentlichkeitswirksame Qualität erreichten. «Schlösse man diese Schule, wäre das, als würde eine Pharmafirma ihre Forschungsabteilung dichtmachen», postulierte Daniel Nussbaumer.

*für den Ehemaligenverein

www.gym-muttenz.ch

SRH

Sanierung der Wasserleitung

BA. Die über 60 Jahre alte Wasserleitung zwischen den Häfen Muttenz und Birsfelden muss dringend saniert werden. In den letzten Jahren hat die Bildung von Rissen und Löchern an der Graugussleitung mit Baujahr 1953/54 stark zugenommen. Im 2015 erstellten Werterhaltungskonzept ist der Erneuerungsbedarf auf einer Länge von 700 Metern mit Priorität 1 bewertet. Aus diesem Grund haben die Werkeigentümer, Schweizerische Rheinhäfen (SRH) und Gemeinde Birsfelden, ein Projekt zur Sanierung der Trink- und Löschwasserleitung lanciert.

Die Lage der Leitung wird beibehalten trotz enger Platzverhältnisse zwischen dem Bermenweg und den Gleisen der Hafenbahn. Fundamente von Beleuchtungen und Masten, Schächte und anderen Werkleitungen lassen einen herkömmlichen Grabenbau mit Leitungsersatz nur bedingt zu. Aus diesem Grund wird nach Möglichkeit im grabenlosen Berstlining-Verfahren saniert: Dabei wird die bestehende Leitung zerborsten und ins Erdreich verdrängt. Gleichzeitig kann im entstehenden Hohlraum das Neurohr nachgezogen werden. Mit dem Baustart Ende Januar konnte bis jetzt erfolgreich von Muttenzer Seite her die Sanierung begonnen werden. Der Bauabschluss ist auf Mitte Jahr geplant. Insgesamt investieren die Schweizerischen Rheinhäfen 1,1 Millionen Franken in die Leitungserneuerung.



Zwischen Gleis und Böschung befindet sich die Leitung. Foto zVg

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

**DU HAST DIE IDEE.
WIR DEN REST.**

OBI®



Wir feiern!

Samstag, 6.4.2019
von 8 - 18 Uhr und
Sonntag, 7.4.2019
von 11 - 17 Uhr
(Am Sonntag mit Festbetrieb und
Kinderattraktionen)

10 % Rabatt*

Sa, 6.4. und So, 7.4.2019, auf
das gesamte OBI Sortiment.

*Ausgenommen sind Dienstleistungen, Wertkarten, Service-Arbeiten und E-Loading. Keine Barauszahlung.
Nicht kumulierbar mit anderen Coupons.

«Dreispietz» Basel · OBI Bau- und Heimwerkermarkt
Reinacherstrasse 29 · 4053 Basel
Montag bis Freitag 9.00 - 20.00 Uhr, Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

www.obich.ch

Preise und technische Angaben vorbehältlich evtl. Druckfehler bzw. Irrtümer. Preise ohne Dekorationsmaterial.
Selbstabholpreise inkl. MwSt. und vorgezogener Recyclinggebühr vRG. Angebote gültig vom 6.4. bis 7.4.2019. Angebote solange Vorrat.

Leserbriefe

**Wahlen 2019:
Herzlichen Dank!**

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken, welche mit ihrer Stimme dazu beigetragen haben, dass ich die Grünen künftig im Landrat vertreten darf. Ich freue mich auf die spannende Arbeit, die mich erwartet. Bedanken möchte ich mich auch bei allen anderen Kandidierenden auf der Liste der Grünen. Zusammen haben wir es auch dank eines engagierten Wahlkampfes geschafft, dass unser Wahlkreis mit einer grünen Stimme in Liestal vertreten ist.

Peter Hartmann, Landrat Grüne

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Ihre vollständige Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerzeichen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

**Landratswahlen:
Herzlichen Dank!**

Am vergangenen Sonntag hat mich die Stimmbewölkerung von Birsfelden und Muttenz wieder in den Landrat gewählt. Ich freue mich über meine Wiederwahl und den Sitzverlust der CVP. Mein Dank gilt den Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen und den Mitkandidierenden für ihr grosses Engagement. Gerne setze ich mich auch in den kommenden vier Jahren für unseren Kanton und den Wahlkreis ein.

Simon Oberbeck, Landrat CVP

**Herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!**

Trotz den drittmeisten Stimmen in Muttenz und dem sechstbesten Resultat im Wahlkreis hat es leider nicht zur Wahl in den Landrat gereicht. Ich freue mich dennoch sehr über hervorragende 1384 Stimmen und sehe darin eine grosse Wertschätzung gegenüber der bisher geleisteten Arbeit. Ich möchte mich bei all jenen herzlich bedanken, die mich in den letzten Wochen tatkräftig unterstützt und mir am vergangenen Sonntag ihr Vertrauen geschenkt haben! Ich werde mich weiterhin mit grosser Motivation und viel Freude für die Gemeinde Muttenz einsetzen.

Alain Bai, Gemeinderat Muttenz

**Wahlen 2019:
Herzlichen Dank**

Mit grosser Freude durfte ich bei den Landratswahlen von letztem Sonntag ein super Ergebnis entgegennehmen. Ich bedanke mich bei der Muttenzer Bevölkerung herzlich für das tiefe Vertrauen in meine politische Arbeit. Ich werde mich die kommenden vier Jahre mit Energie und überlegter Arbeit für unseren Kanton, aber eben auch für unsere Gemeinde einsetzen.

Christof Hiltmann, Landrat FDP

**Wahlen 2019:
1184 x Danke**

Bei den Landratswahlen vom 31. März bin ich im Wahlkreis Muttenz-Birsfelden mit 1184 Stimmen wieder in den Landrat gewählt worden. Ich freue mich sehr über meine Wiederwahl! Diese habe ich nur dank der vielseitigen Hilfe und Unterstützung ganz vieler anderer geschafft. Ihnen allen, aber ganz besonders meinen Mitkandidierenden auf der EVP-Liste, möchte ich auch an dieser Stelle meinen Dank aussprechen. Dass ich nun die Möglichkeit habe, eine weitere Landratslegislatur in Angriff zu nehmen und damit die Baselbieter Politik mitzugestalten und im Landrat für christliche

Werte und eine menschliche Politik einzustehen, ist Ehre und Verantwortung zugleich. Auch in Zukunft werde ich mich aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt einsetzen. Ich freue mich auf die weiteren Herausforderungen und danke allen, die mich gewählt haben, für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Sara Fritz, Landrätin EVP

**Ich bedanke mich
herzlich!**

Geschätzte Wählerinnen und Wähler, es ist mir ein grosses Anliegen, Ihnen für Ihr Vertrauen in mich und meine politische Arbeit zu danken. Ihre wertvolle Stimme war ausschlaggebend und ist mir ein selbstverständlicher Auftrag, mich für Sie im Landrat auch künftig einzusetzen und mich dementsprechend stark zu machen. Meine Bemühung soll eine dauernde, konstruktive und zielführende sein. Wann immer Sie mir Ihre Themen mitgeben wollen, zögern Sie nicht, kontaktieren Sie mich, ich freue mich immer darüber.

Gerne und mit Respekt will ich die Zukunft unseres Baselbiets mitgestalten helfen. Ich bin mir der grossen Verantwortung bewusst und werde in diesem und in Ihrem Sinne weiterhin politisieren.

Anita Biedert-Vogt, Landrätin SVP

Parteien

**SP stärkste Partei in
Birsfelden und Kanton**

Mit Kathrin Schweizer sitzt nach vier Jahren wieder eine Vertreterin der SP in der Regierung. Auch im Landrat zeigte sich rasch ein aussergewöhnlicher Erfolg für die SP in Birsfelden, aber auch im ganzen Kanton. Der Wahlsonntag zeigte klar, dass die SP mit ihrem Einsatz für alle, statt für wenige am meisten Menschen im Kanton gewinnen kann.

Das Signal der Bevölkerung hätte deutlicher nicht sein können. Ein klarer Linksrutsch zeigte die Unzufriedenheit der Menschen mit der perspektivlosen Abbaupolitik

der letzten Jahre, welche die Rechtskonservativen durchdrückten.

Die Muttenzer SP-Gemeinderätin Kathrin Schweizer zieht mit dem drittbesten Resultat glanzvoll in die Baselbieter Regierung ein. Besonders auch in Birsfelden und Muttenz schnitt sie sensationell ab und erhielt in beiden Gemeinden die meisten Stimmen.

Alle unsere drei bisherigen LandrätInnen aus dem Wahlkreis, darunter die Birsfelderin Désirée Jaun, wurden problemlos bestätigt. Die Landratsliste der SP holte insgesamt deutlich mehr Stimmen als vor vier Jahren. Ein sattes Plus von knapp 8 Prozent brachte sie auf 36,2 Prozent in Birsfelden, auf 30 Prozent im Wahlkreis.

In Birsfelden, wie auch im Baselbiet ist die SP nun klar stärkste Partei. Besonders deutlich war dies in Birsfelden, wo die SP mehr Stimmen holte als die beiden nächsten Parteien zusammen.

Die SP Birsfelden bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern, für die Unterstützung und freut sich auf die kommenden vier Jahre.

SP Birsfelden

**Herzlichen Dank
für Ihre Stimme**

Die SVP Birsfelden bedankt sich im Namen aller Kandidatinnen und Kandidaten herzlich bei ihren Wählerinnen und Wählern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Die SVP konnte ihre beiden Sitze im Wahlkreis Muttenz/Birsfelden verteidigen. Gerne gratulieren wir an dieser Stelle unseren beiden gewählten Landräten Anita Biedert und Markus Brunner und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrem Amt.

Als Partei des Mittelstandes wird sich die SVP auch in Zukunft für Aufbau anstatt Schuldenausbau einsetzen. Aufgrund der nun geänderten Mehrheitsverhältnisse dürfte dies in der kommenden Legislatur schwieriger werden.

SVP Birsfelden



Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

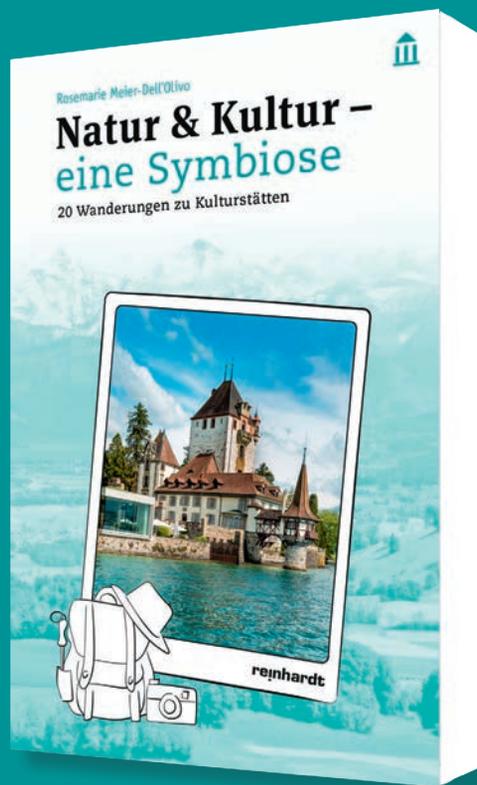
Miele ab 2119.^{CHF}

Weltneuheit AutoDos
Geschirrspüler G 7000-Modelle mit
automatischer Dosierung, inkl.
MwSt, VRG, Lieferung, Montage

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.



Durchatmen Entdecken Staunen

Rosemarie Meier-Dell'Olivo
Natur & Kultur – eine Symbiose
 20 Wanderungen zu Kulturstätten
 160 Seiten, kartoniert
 ISBN 978-3-7245-2280-5
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Charles Lewinsky**
[-] Der Stotterer
Roman | Diogenes Verlag
2. **Ferdinand von Schirach**
[4] Kaffee und Zigaretten
Autobiografisches | Luchterhand Literaturverlag
3. **Julian Barnes**
[-] Die einzige Geschichte
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
4. **Patrick Tschan**
[-] Der kubanische Käser. Das wunder-
barliche Leben und Lieben des
Noldi Abderhalden
Roman | Zytglogge Verlag
5. **Ingrid Noll**
[1] Goldschatz
Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Rahel Schütze**
[1] Basel Wimmelbuch
Wimmelbuch | F. Reinhardt Verlag
2. **Raphaël Bouvier**
[-] Der frühe Picasso –
Blaue und Rosa Periode
Ausstellungskatalog |
Hatje Cantz Verlag
3. **Ian Kershaw**
[-] Achterbahn –
Europa 1950
bis heute
Geschichte | DVA
4. **Gabriel Heim**
[2] Diesseits der Grenze.
Lebensgeschichten aus den
Akten der Fremdenpolizei
Basler Geschichte |
Christoph Merian Verlag
5. **Begleiter für
Basler und Touristen**
[-] 2019
Stadtführer | F. Reinhardt Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Haydn 2032**
[1] No. 7 – Gli Impresari
Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha
2. **Simone Kermes**
[-] Mio Caro Händel
Klassik | Sony
3. **Bryan Adams**
[3] Shine A Light
Pop | Universal
4. **J.S. Ondara**
[-] Tales Of America
Pop | Universal
5. **Mare Nostrum III**
[5] Fresu / Galliano /
Landgren
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Bohemian Rhapsody**
[1] Rami Malek
als Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox
2. **Klassentreffen 1.0 –
Die unglaubliche Reise
der Silberrücken**
[-] Samuel Finzi, Milan Peschel
Spielfilm | Warner Home
3. **A Star Is Born**
[-] Lady Gaga,
Bradley Cooper
Spielfilm | Warner Home
4. **Book Club –
Das Beste kommt noch**
[2] Diane Keaton, Jane Fonda
Spielfilm | Ascot Elite
5. **Der Nussknacker
und die vier Reiche**
[5] Keira Knightley, Mackenzie
Foy, Hellen Mirren
Kinderspielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

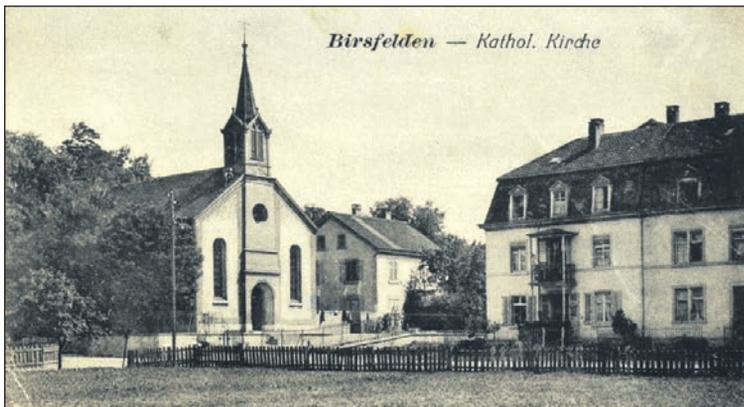
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Katholische Kirche

Vortrag im Museum



Die alte katholische Kirche mit dem Pfarrhaus auf einer Postkarte aus dem Birsfelder Museumsarchiv. Foto zVg

Im Juni feiert die römisch-katholische Kirchgemeinde Birsfelden ihr 150-Jahre-Jubiläum mit einem grossen Pfarreifest. Für all die Leute, die gerne wissen wollen, was in diesen 150 Jahren so alles passiert ist, bietet sich die Gelegenheit, am kommenden Mittwoch, 10. April,

im Museum den historischen Rückblick von Thomas Meyer zu besuchen. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr. Anschliessend gibt es einen Apéro, bei dem man sich gemütlich über alte und neue Zeiten unterhalten kann. *Andrea Scalone für die Kulturkommission*

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Zu Besuch in den Reben



Mit den Erstkommunionkindern und deren Eltern und teilweise mit Geschwistern statteten die Katechetin und der Gemeindeleiter der katholischen Pfarrei Bruder Klaus einen Rebbesuch in Muttenz ab. Der Rebbauer Wilfried Wehrli führte die Gruppe fachkundig in die Kunst der Reben von der Pflanze über die Traube bis hin zum Wein ein. Aber nicht nur das, er stellte die Verbindung her vom Rebstock zur Bedeutung, die der Rebstock, die Trauben und der Wein in der christlichen Religion, in der Bibel, ja bei Jesus haben. Alle Teilnehmenden hatten einen tollen Ausflug in den Rebbesuch nach Muttenz und behalten dies in guter Erinnerung. Mit einem Glas Traubensaft für die Kinder und einem Glas Wein für die Erwachsenen wurde der Rebbesuch abgerundet. Wilfried Wehrli dankt die katholische Kirchgemeinde ganz herzlich für seine tolle Führung!

Wolfgang Meier/Foto zVg

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 5. April, 17 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche Birsfelden, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

Sa, 6. April, 11.30 h: Gemeinde-Essen «Buffet mit Speisen aus Indien und Sri Lanka» im KGH.

So, 7. April, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Heks.

Mi, 10. April, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 7. April, Tel. 061 373 89 98. Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 12. April, 17 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche Birsfelden, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

Sa, 13. April, 19 h: Konzert Gospelchor in der reformierten Kirche.

So, 14. April, 10 h: Gottesdienst Palmsonntag Pfarrerin Sibylle Baltisberger und der Gospelchor, *Kollekte:* Senioren für Senioren.

Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindegottesdienst im KGH.

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 7. April, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 8. April, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 10. April, 9.15 h: Gottesdienst in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 6. April, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum Birsfelden (SB).

19 h: TMC: «Filmdreh».

So 7. April, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus 10 h Gottesdienst (SB) mit Mitgliederjubiläum, *Parallel:* Arche Noah. Im Anschluss Mittagessen.

Di, 9. April, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 10. April, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 11. April, Begegnungsnachmittag 60+, Thema: «Passionszeit – Ostern» mit Sven Büchmeier.

Heilsarmee

Fr, 5. April, 8 h: Gebetstreffen in der Arche, anschliessend Kaffee und Gipfeli.

So, 7. April, 9.15 h: offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst.

Mo, 8. April, 19 h: Hauskreis bei Familie Stricker, Basel.

Di, 9. April, 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 11. April, 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kinder von 0 bis 4 Jahren.

Fr, 12. April, 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 14. April, 9.15 h: offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst mit Abschluss teilen und beten, Spezial-Kollekte, KiHo.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 7. April, 10 h: Gottesdienst.

9. und 10. April, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Mi, 10. April, 12 h: Mittagstisch.

Do, 11. April, 19.30 h: Gemeinde-Abend.

So, 14. April, 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:
www.feg-birsfelden.ch

Sonnenterrasse Grossbritannien

Jetzt
Reise
buchen



DIE KANALINSELN

JERSEY UND GUERNSEY

31.8. BIS 7.9.2019



reinhardt



Die Leserreise des Friedrich Reinhardt Verlags ist ein Geheimtipp für Geniesser. Sie führt auf die Kanalinseln. Umspült vom Golfstrom liegen sie ca. 30 Kilometer vor der Küste Frankreichs und ca. 150 Kilometer südlich von England in der Bucht der Normandie. Aufgrund von Gesetzen, die bis in die Normannenzeit im 11. Jahrhundert zurückgehen, verwalten sich die Inseln selbst und sind einzig der britischen Krone Rechenschaft schuldig. Auf den Kanalinseln hat sich ein besonderer Lebensstil entwickelt; eine Kombination zwischen britischer Tradition und französischem Savoir-vivre.

31. AUGUST 2019

14:25 Uhr: Abflug in Zürich mit BLUE ISLANDS
15:25 Uhr: Ankunft in Jersey, Transfer zum Hotel in St. Helier

1. SEPTEMBER 2019

Geführte Küstenfahrt. Einmal um die ganze Insel mit ihren Buchten, Stränden und Klippen.

2. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung auf Jersey.



3. SEPTEMBER 2019

Nach dem Frühstück Transfer zum Hafen und Überfahrt mit der Fähre nach Guernsey (ca. 1 Stunde).
Anschliessend Transfer in Ihr Hotel auf Guernsey.

4. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung, Sie haben Zeit, um die Insel auf eigene Faust zu erkunden.



5. SEPTEMBER 2019

Tagesausflug mit der Fähre auf die Insel Sark.
Gemeinsame Inselrundfahrt mit einer Pferdekutsche.

6. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung. Zeit für einen eigenen Ausflug oder um sich auszuruhen.

7. SEPTEMBER 2019

Transfer zum Flughafen
10:55 Uhr: Abflug in Guernsey mit BLUE ISLANDS
13:55 Uhr: Ankunft in Zürich

**REISEKOSTEN
PREIS PRO PERSON IM
DOPPELZIMMER:
CHF 2550.–**



LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Flüge mit Blue Islands Zürich-Jersey/
Guernsey-Zürich (inkl. 1 Aufgabegepäck à 20 kg)
- Transfers: Flughafen Jersey-Hotel-Fährhafen Jersey
& Fährhafen Guernsey-Hotel-Flughafen Guernsey
- 3 Nächte im 3*-Hotel auf Jersey, Frühstück
- 4 Nächte im 3*-Hotel auf Guernsey, Frühstück
- Fährüberfahrten: Jersey-Guernsey-Sark-Guernsey
- 2 Tagesausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/bis Zürich
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Zuschlag Einzelzimmer auf Anfrage
- Persönliche Ausgaben
- Mahlzeiten
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm-, & Preisänderungen vorbehalten
 - Annullationskosten nach Anmeldung: 100 %
 - Zeitverschiebung zur Schweiz: minus 1 Stunde
- **Mindestens 12, maximal 20 Personen**



FROSSARD REISEN

Diese und weitere Leserreisen können Sie exklusiv an der **Sattelmassgasse 4 (beim Marktplatz, 4. Stock)** in Basel, telefonisch unter +41 61 264 55 55, oder online unter www.frossard-reisen.ch oder booking@frossard-reisen.ch buchen.

Handball NLB

Auch ohne Sieg den definitiven Klassenerhalt geschafft

Der TV Birsfelden holt in den Auswärtsspielen in Schaffhausen (27:27) und Biel (24:27) einen Punkt.

Von Raphael Galvagno*

Das vorverschobene Spiel gegen die SG GS/Kadetten Espoirs fand am Mittwoch letzter Woche spät abends statt. Die Verletzungshexe hatte leider im Training bei den Birsfeldern zugeschlagen, weshalb Jannis Voskamp nicht einsatzfähig und Julian Heinis angeschlagen war. Angesichts dessen und der langen Anreise standen die Vorzeichen für die Birsfelder eher schlecht.

Glänzender Grazioli

Brahim Ighirris Mannschaft zeigte sich jedoch scheinbar unbeeindruckt von alledem. Die Birsfelder erwischten den besseren Start in diese Partie und setzten sich gleich mit vier Toren ab. Das Offensivspiel lief flüssig und Torhüter Leonard Grazioli parierte glänzend. Nach etwa zehngespielten Minuten geriet der Birsfelder Motor jedoch etwas ins Stottern und die Gastgeber konnten bessere Akzente setzen. Beim Pausenstand von 15:13 war die Chance auf Punkte aber intakt.

Die zweite Halbzeit verlief genau umgekehrt zur ersten. Die junge Mannschaft der Espoirs liess ihr Talent aufblitzen und setzte sich bis auf fünf Tore ab. Nach dieser schwächeren Phase führten die Veteranen Timon Mikula und

Mads Boie Thomsen die Birsfelder an und man kämpfte sich Tor um Tor zurück. Sowohl in der Defensive als auch im Angriff konnte man sich steigern und glich in der 55. Minute zum 25:25 aus.

Die Espoirs reagierten im Angriff mit der taktischen Variante des siebten Feldspielers. Darauf war man jedoch gut vorbereitet und Grazioli lief zur Bestform auf, wenn seine Intervention benötigt wurde. Am Ende konnte der TVB einen verdienten Punkt aus Schaffhausen mitnehmen (27:27).

Spannende Ausgangslage

Die äusserst intensive Woche mit dem dritten Match innerhalb von sieben Tagen konnten die Birsfelder zunächst leider nicht mit einem Erfolgserlebnis abschliessen. Die Bieler waren dringend auf einen Sieg angewiesen, da sie sich mit nur drei Punkten Vorsprung auf die Abstiegsplätze auf dem rettenden 12. Rang befanden. Die Ausgangslage versprach also Spannung.

Der TVB tat sich zu Beginn sehr schwer. Es fehlten noch immer wichtige Stützen im Rückraum, weshalb man gezwungen war, erneut mit einer anderen Aufstellung anzutreten. Die fehlende Absprache machte sich im Zusammenspiel und auch in der Verteidigung bemerkbar. Als Konsequenz davon zogen die Bieler gleich mit 4:1 weg und zwangen Ighirri zu einer frühen Auszeit.

Seine Worte schienen zunächst gefruchtet zu haben, denn resultatsmässig stabilisierte sich das Spielgeschehen und nach 20 Minuten konnte Thomsen den Ausgleich

zum 9:9 erzielen. Leider konnte man dieses Momentum nicht ausnützen und verteilte durch Ballverluste und Absprachefehler in der Verteidigung immer wieder Geschenke an den Gastgeber. Dieser nützte die Schwächen im Birsfelder Spiel glücklicherweise nur bedingt aus, weshalb das Pausenresultat relativ knapp mit 14:12 ausfiel.

Der Start in die zweite Halbzeit wollte den Birsfeldern ebenfalls nicht richtig gelingen. Die Ballverluste konnten leider nicht unterbunden werden und hinzu kam die teilweise sehr strenge Regelauslegung der Unparteiischen. Dies führte zu diversen Zeitstrafen bei den Hafentädtern, was es auch im Angriff erschwerte, den Rhythmus zu finden. Der Rückstand konnte zunächst noch bei den zwei Toren gehalten werden, doch je länger das Spiel dauerte, desto klarer kristallisierte sich die Überlegenheit der Bieler heraus. Fünf Minuten vor Abpfiff führten sie mit fünf Toren.

Freude überwiegt

Brahim Ighirri stellte in seiner letzten Auszeit die Abwehr auf eine offensive Variante um und tatsächlich konnte man den Gegner nochmals unter Druck setzen. Inert kurzer Zeit schmolz der Rückstand auf nur zwei Tore, doch der Birsfelder Lauf wurde abrupt durch eine sehr streng gepfiffene Zeitstrafe gegen Joel Sala unterbrochen. In Unterzahl konnte man den Gastgeber nicht mehr gefährden und verlor schliesslich mit 24:27.

Zwar war die Enttäuschung nach der Niederlage gross bei den

Birsfelder Akteuren, doch die Freude über den definitiven Klassenerhalt, der dennoch Tatsache geworden war, überwog am Ende trotzdem. Den letzten drei Partien gegen die Topmannschaften Stäfa, Solothurn und Möhlin kann nun etwas entspannter entgegen geschaut werden. Insgesamt war die bisherige Saison ein voller Erfolg, da der TVB mit einer sehr jungen und spielfreudigen Mannschaft das Saisonziel Klassenerhalt souverän erreichen konnte. Das Heimspiel gegen die Lakers Stäfa fand gestern in der Sporthalle statt (nach Redaktionsschluss).

*für den TV Birsfelden

Telegramme

SG GS/Kadetten Espoirs Schaffhausen – TV Birsfelden 27:27 (15:13)

BBC Arena B. – 45 Zuschauer. – SR Leu, Fallegger. – Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Schaffhausen, 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Kühner, Grazioli, Tränkner; Buob (3), Butt, Dietwiler (1), Heinis (1), Koc, Mikula (11/2), Müller, Sala (3), Stähelin (3), Thomsen (5), Zwicky.

HS Biel – TV Birsfelden 27:24 (14:12)

Gym Seeland. – 85 Zuschauer. – SR Anthamatten/Wapp. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Biel, 6-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Kühner, Grazioli, Tränkner; Buob, Butt (4), Dietwiler, Heinis (6), Mikula (5/1), Müller, Riebel (1), Sala (4), Stähelin, Thomsen (4), Zwicky.

Basketball NLA

Ein Kehrausspiel ohne Happy End

Die Starwings verlieren gegen Pully Lausanne mit 85:89 (46:43).

Vor sieben Wochen hatten die Starwings in Pully noch mit 82:66 gewonnen und namentlich in den zweiten 20 Minuten eine vorzügliche Leistung gezeigt. Davon war letzten Sonntagnachmittag in Birsfelden nichts mehr zu sehen. Die Equipe von Cheftrainer Pascal Donati verlor eine Partie, die nur noch statistischen Wert hat, denn Pully Lausanne, Central Luzern und die Starwings werden die drei letzten Tabellenplätze belegen und

haben die Playoffs längst verpasst. Unabhängig davon, was in den drei folgenden Matches noch passieren wird.

Es ist müssig zu hinterfragen, warum nach einem kleinen Zwischenhoch im Dezember 2018 (nach dem Trainerwechsel von Roland Pavloski zu Donati) die Birsfelder wieder zu jener lethargischen Mannschaft wurden, die bemüht war, jedoch noch mehr Mühe mit sich selber bekundete. Tatsache ist, dass die Unterbaselbieter über keinen nationalen Akteur verfügen, der über nationales Spitzenniveau verfügt. Und weil das Ausländerquartett nicht über alle Zweifel erhaben

ist, bleibt zu vieles nur Stückwerk. Denn es sei explizit erwähnt, dass die Waadtländer mit einem ProfiTriospielen, während die Baselbieter ein Ausländer-Quartett in ihren Reihen haben.

Vier Minuten vor der Endsirene führten die Gastgeber mit 80:73 – auch dieser Vorsprung war nicht gross genug, um eine gewonnen geglaubte Partie nach Hause zu bringen. Individuelle Fehler und eine ungenügende Wurfquote führten zu einer Verlustpartie, die nur schwer erklärbar ist. Dass die Starwings 52 Rebounds, davon sagenhafte 25 in der Offense (der Gast hatte nur deren 14), nicht zum

Sieg ausnutzen konnten, erstaunt und widerspricht der These, dass mehr Rebounds und weniger Fouls die Hauptgründe sind, warum man im Basket eine Partie gewinnt.

Georges Küng

Telegramme

Starwings – Pully Lausanne 85:89 (46:43)

Sporthalle. – 165 Zuschauer. – SR Stojcev/Mazzoni/Ferroni.

Starwings: Kostic (1), Herrmann (3), Fuchs (5), Hester (24), Calasan (11), Mitchell (27), Smith (10), Verga (4), Davet; Christmann, Pausa, Schneider.

Schwimmen

Ein Wochenende, das den Teamspirit weiter gestärkt hat

Am Weekend war der Nachwuchs des SC Birsfelden in der Region im Einsatz und überzeugte mit tollen Leistungen.

Von Anna Horváth*

Letzten Samstag fand in Bottmingen die Swiss Swimming Kids Liga für die kleinsten Schwimmerinnen und Schwimmer der Region statt. Die Kids Liga ist ein nationaler Ausbildungswettkampf, welcher für Kinder optimal ist, um in den Wettkampfsport einzusteigen und erste Erfahrungen zu sammeln.

Der Schwimmclub Birsfelden war mit fünf Nachwuchsathleten des Speedy-Teams am Start. Alle SCB-Speedys zeigten hervorragende Leistungen. Mihran Kilic und Maria Mitbauer schwammen jeweils Bestleistungen. Podestplätze holten sich Leonard Dressel (1. Rang, U8 Knaben), Kian Kaya (2. Rang, U8 Knaben) und (3. Rang, U8 Mädchen).



Der SC Birsfelden in Grenzach: Yasmin Bükli, Cilia Jeker, Anuraj Gobiraj, Krishhna Panchal, Valentin Sturzenegger, Anna Horvath, Alina Sturzenegger und Gioia Schmid hatten allen Grund zur guten Laune.

Foto Florina Steffen

Am Sonntag ging dann in Grenzach das 47. Internationale Pokalschwimmen über die Bühne. Acht Juniorinnen und Junioren des SC Birsfelden schwammen in der «Nachbargemeinde» um die Wette. Anna Horváth (Jahrgang 2002) holte sich in ihrer Alterskategorie den ersten Platz, während Alina Sturzenegger (2008), Valentin Sturzenegger (2010) und Gioia Schmid (2011) in ihren Kategorien jeweils den zweiten Platz belegten. Krishhna Panchal, Anuraj Gobiraj, Cilia Jeker und Yasmin Bükli zeigten in ihren Kategorien derweil sehr gute Einzelleistungen.

Das vergangene Schwimmwochenende hat den Teamspirit der Birsfelder Schwimmerinnen und Schwimmer weiter gestärkt. Die Athleten haben sich gegenseitig angefeuert und waren in jedem Rennen mit vollem Einsatz dabei. Die Athleten freuen sich bereits auf den nächsten Wettkampf, den Junioren Cup in Allschwil an diesem Sonntag.

*für den Schwimmclub Birsfelden

Fussball 2. Liga regional

Ein extrem wichtiger Sieg

Der FC Birsfelden setzt sich beim FC Dardania mit 3:1 (1:1) durch.

«Auch wenn das Resultat besser war als die Leistung: Das waren drei extrem wichtige Punkte», lautete das Fazit von Milan Bussmann. Der Innenverteidiger des FC Birs-

felden bejubelte mit seinen Teamkollegen am Sonntagnachmittag einen 3:1-Sieg beim abstieggefährdeten FC Dardania. Der Vorsprung des FCB auf den Strich ist damit auf zehn Punkte angewachsen.

Ruhe nach dem Ausgleich

Zunächst deutete aber wenig darauf hin, dass die Hafentädter auf dem Kunstrasen im Bachgraben als Sieger vom Platz gehen würden. Dardania hatte mehrere Chancen, doch mangelnde Präzision im Abschluss und ein paar gute Paraden von Gästegoalie Ilir Misini sorgten dafür, dass das Heimteam seit der 11. Minute nur mit 1:0 führte.

Ein Fehler in der FCD-Abwehr ermöglichte dann in der 36. Minute das 1:1. Jonathan Meireles konnte aus halbrechter Position aufs Tor ziehen und wuchtete den Ball humorlos ins Lattenkreuz. «Danach wurden wir nicht wirklich besser, aber etwas ruhiger und hatten den Gegner mehrheitlich im Griff», fand Milan Bussmann.

Die Weichen auf Sieg wurden dann kurz nach der Pause gestellt: Erst kombinierte sich Enes Golos zusammen mit Renato Santabar-

bara durch die Dardania-Defensive und markierte das 1:2. Dann sah Dardania-Mittelfeldspieler Labi-not Ameti innerhalb von wenigen Sekunden zweimal gelb (53.) und schliesslich vergab Bekim Krasniqi allein vor Misini das «sichere» 2:2 (56.).

Späte Entscheidung

In der Folge hielten sich die heissen Szenen in Grenzen, weshalb die Partie bis zum Ende offen blieb. Erst in der 90. Minute lancierte Ozan Günes Captain Domenic Denicola, der FCD-Goalie Betim Berisha zum 1:3 bezwang und ein Häkchen unter den Match setzte.

Morgen Samstag, 6. April, empfängt die Truppe von Roland Sorg Schlusslicht Sissach (17 Uhr, Sternenfeld). Mit einem weiteren Sieg könnten sich die Hafentädter praktisch aus dem Abstiegskampf verabschieden. Entsprechend fokussiert ist das Team. «Sissachs Tabellenplatz interessiert mich nicht. In der Vergangenheit waren die Spiele gegen die Oberbaselbieter stets eng und umkämpft. Ich rechne damit, dass es wieder so sein wird», so Milan Bussmann. Alan Heckel

Fussball 3. Liga

Vier Gegentreffer innert neun Minuten

BA. Die zweite Mannschaft des FC Birsfelden verlor auch ihr drittes Rückrundenspiel. Hauptgrund für das 2:5 in Therwil war eine schwache Phase kurz nach dem Seitenwechsel als man innerhalb von nur neun Minuten gleich vier Gegentreffer kassierte.

Nach dem Heimspiel gegen Oberwil am Mittwoch (nach Redaktionsschluss) gastieren die Hafentädter, die auf dem letzten Platz klassiert sind, morgen Samstag, 6. April, in Lausen bei der AC Rossoneri (18 Uhr, Bifang). Punkte sind in der aktuellen Lage Pflicht.

Telegramm

FC Therwil – FC Birsfelden II 5:2 (0:0)

Känelboden. – 70 Zuschauer. – Tore: 50. Schubiger 1:0. 52. Vöggtli 2:0. 55. Kunz 3:0. 58. Kunz 4:0. 60. Garcia 4:1. 77. Öztürk 4:2. 82. Suter 5:2.

Birsfelden: Shatri; Lavater, Ferrara, Perez, Sanchez; Haliti, Castaldo, Garcia, Rohrer; Meier, Asamoah. Eingewechselt: Bajrami, Garcia Hidalgo, Grüter, Öztürk, Teixeira.

Telegramm

FC Dardania – FC Birsfelden 1:3 (1:1)

Bachgraben. – 80 Zuschauer. – Tore: 11. Beqiri 1:0. 36. Meireles 1:1. 50. Golos 1:2. 90. Denicola 1:3.

Birsfelden: Misini; Simonovic, Demiri, Milan Bussmann, Simal; Golos (72. Isbilir), Morris Bussmann; Meireles, Denicola, Flores (84. Günes); Santabarbara (91. Peljto).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Durmaz, Gültekin, Jusaj, Kern, Lehmann (alle verletzt) und Hasanbegovic (gesperrt). – Platzverweis: 53. Ameti (Unsportlichkeit, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 18. Flores (Foul), 40. Emrullahi (Reklamieren), 52. Ameti (Unsportlichkeit), 76. Simonovic (Foul), 88. Gashi (Reklamieren).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 14/2019



Überall für alle

SPITEX

Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7 bis 12.30 Uhr

(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@
spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie
Sprechstunde (ausser Schulferien) im
Fabzja, Familien- und Begegnungszentrum
für Jung und Alt, im Birspark 2,
Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Samstag, 6. April**
Bauernmarkt, Banntag
- **Montag, 8. April**
Gemeindeversammlung,
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 15. April**
Grün- und Bioabfuhr

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

24. März 2019

Weingart, Elisabeth
geboren am 5. Juni 1931, von Birsfelden,
wohnhaft gewesen in Birsfelden,
gestorben in Birsfelden.

27. März 2019

Lützelschwab-Getzin, Helma
geboren am 30. September 1932,
von Magden AG, wohnhaft gewesen
in Birsfelden, gestorben in
Bottmingen.

Banntag am Samstag, 6. April

Der höchste «Birsfelder Feiertag»,
der traditionelle Banntag, findet am
Samstag, 6. April, statt. Die Birsfelder
Guggemusig Birsblootere und die
Gemeinde laden herzlich ein, mit der
ganzen Familie die Gemeindegrenzen
zu erkunden. Start der vergnüglichen
Wanderung rund um Birsfelden ist um
14 Uhr beim Bärencenter.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

*Morgen ist wieder Banntag.
Treffpunkt ist um 14 Uhr
beim Bärencenter.*

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden



Die Leinenpflicht für Hunde gilt im Kanton Basel-Landschaft vom 1. April bis zum 31. Juli im Wald und an den Waldsäumen

Während der Hauptsetz- und
Brutzeit sind Wildtiere durch frei
laufende Hunde im Wald oder in
Waldesnähe besonders gefährdet.
Es kommt immer wieder vor, dass
Wildtiere von Hunden auf grausame
Weise zu Tode gehetzt werden.

Die Behörden appellieren an
die Hundehalterinnen und Hunde-

halter und bitten diese, sich zwischen
April und Ende Juli an die
Leinenpflicht zu halten. Wer seinen
Hund im Waldgebiet und an Wald-
rändern in dieser Zeit trotzdem frei
laufen lässt, verstösst gegen das
Gesetz über die Jagd und den Schutz
wildlebender Säugetiere und Vögel
(Jagdgesetz) und riskiert eine Geld-

busse sowie ein entsprechendes
Strafverfahren.

Weitere Informationen zum
Thema findet man in der Medien-
mitteilung des Kantons Basel-Land-
schaft vom 29.3.2019 mit dem
Titel «Brut- und Setzzeit: Leinen-
pflicht zum Schutz der Wildtiere».

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Birsfelder Wahlresultate vom 31. März

Anzahl Wahlberechtigte: 6368
davon Auslandschweizer: 117
abgegebene Stimmrechts-
ausweise: 1830
Anzahl brieflich Wählende: 1797
Wahlbeteiligung gesamt: 28,7%

Landratswahlen

Wahlbeteiligung: 27,7 %
eingelegte Wahlzettel: 1766
davon waren: leer 4
ungültig 38
gültig 1724

Liste 1: FDP

Kandidatenstimmen 2471
Zusatzstimmen 84
Parteistimmen total 2555

Liste 2: SP und Juso

Kandidatenstimmen 5258
Zusatzstimmen 204
Parteistimmen total 5462

Liste 3: SVP

Kandidatenstimmen 2195

Zusatzstimmen 102
Parteistimmen total 2297

Liste 4: EVP

Kandidatenstimmen 1078
Zusatzstimmen 19
Parteistimmen total 1097

Liste 5: CVP

Kandidatenstimmen 1438
Zusatzstimmen 89
Parteistimmen total 1527

Liste 7: Grüne

Kandidatenstimmen 1309
Zusatzstimmen 57
Parteistimmen total 1366

Liste 8: BDP

Kandidatenstimmen 204
Zusatzstimmen 0
Parteistimmen total 204

Liste 11: GLP

Kandidatenstimmen 460
Zusatzstimmen 26
Parteistimmen total 486

Liste 13: Christ und Politik

Kandidatenstimmen 41
Zusatzstimmen 33
Parteistimmen total 74

Regierungsratswahlen

Wahlbeteiligung: 27,1 %
eingelegte Wahlzettel: 1728
davon waren: leer 17
ungültig 26
gültig 1685

darauf befinden sich Linien
(gültige Wahlzettel × Sitze) 8425
abzüglich: leer 2704
ungültig 65
gültig 5656

Stimmen haben erhalten:

Schweizer Kathrin 1131
Reber Isaac 993
Lauber Anton 946
Gschwind Monica 733
Weber Thomas 683
de Courten Thomas 494
Mathys Samuel 410
andere 266

NVVB

Gebäudebrüter brauchen Hilfe

Der NVVB stand im Einsatz für unsere gefiederten Freunde.

Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) war gerade letzte Woche am Mittwochnachmittag wieder auf mehreren Ebenen im Einsatz für die Gebäudebrüter: Zuerst für die Gemeinde Birsfelden, wo die NVVB-Mitglieder die zweite Hälfte der Mehlschwalben-Nistmulden im Schubladensystem an der Nordfassade der Alten Turnhalle montierten.

Nochmals im Einsatz für die Mehlschwalben waren sie dann an einem Privathaus an der Friedensgasse, wo sie ein Winkelbrett mit sechs Mehlschwalben-Nistmulden aufhängten. Dabei wurden die Naturschützer auch angefragt, was mit der Fledermauspopulation im Schopf des ehemaligen Restaurants Lindengarten an der Muttenzerstrasse passiert. Das Baubewilligungsverfahren für ein Neubau läuft ja gerade. Diese Frage hat der NVVB der zuständigen Behörde weitergeleitet.

Danach montierten die Mitglieder für den Kanton Basel-Landschaft am Schulleitergebäude des



Hoch hinaus: An der Alten Turnhalle werden neue Nisthilfen für die Mehlschwalben montiert.

Foto zVg

Rheinparkschulhauses Ersatznistkästen für die Haussperlinge (Spatzen). Vorab hatte man ausserhalb der Brutzeit alle Rolladenkästen geschlossen, da sie darin immer gebrütet haben. Noch in diesem Frühjahr werden am Gebäude alle Fenster erneuert.

Der NVVB wünscht sich, dass von Seiten der Behörden rechtzeitig auf die Gebäudebrüter Rücksicht genommen wird, denn brütenden Vögel und ihre Nester (gehören zum Lebensraum) sind in der Schweiz per Gesetz streng geschützt.

Judith Roth für den NVVB-Vorstand

Birsfelderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger einem «Geburtsstagskind» gratulieren: Imrich Schönbeck (Salmenstrasse 19) wird am 10. April 80 Jahre alt. Wir wünschen dem Jubilar alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger Greifengasse 11, 4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden).

Anzeige



TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl · Gas · Solar · Wärmepumpe · Fotovoltaik · Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Was ist in Birsfelden los?

April

Fr 5. Abendschule Import.

Wildwuchs unterwegs. Kurse. Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.

Sa 6. Bauernmarkt.

9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Banntag.

Gemeinde und Guggemusig Birsblootere. Start: 14 Uhr, Bärencenter. Im Anschluss Festbetrieb in der Alten Turnhalle.

So 7. Arc-en-ciel.

Kammerkonzert des Sinfonieorchesters Basel. 11.15 Uhr, Museum.

Mo 8. Geschichten mit Susi Fux.

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Gemeindeversammlung.

19.30 Uhr, Rheinpark-Aula.

Mi 10. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte.

Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

150 Jahre römisch-katholische Kirchgemeinde.

Ein historischer Rückblick von Thomas Meyer mit anschliessendem Apéro. 19.30 Uhr, Museum.

Do 11. Minor Matter.

Basler Dokumentartage. Tanz. Ligia Lewis. 19 Uhr, Theater Roxy.

Sa 13. Kammer-Trio.

Konzert. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
Zwischen den Säulen.
Basler Dokumentartage. Theater. Markus & Markus. 17 Uhr, Theater Roxy.

So 14. Palmyra.

Basler Dokumentartage. Theater/Performance. Bertrand Lesca & Nasi Voutsas. 19 Uhr, Theater Roxy.

Mo 15. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 17. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Do 18. Mose – 40 Jahr Wüeschti.

Musical der Adonia-Teens-Chöre. 20 Uhr, Rheinpark-Aula.

Mi 24. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte.

Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Sa 27. Verkauf von

Fair-Trade-Produkten.
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Mo 29. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mai

Do 2. Haltestelle.

Tanzfest. Tanz. Mir Compagnie. 18.30 und 19.30 Uhr, Theater Roxy.

Crescendo.

Tanzfest. Tanz. Katrin Gunnarsdottir. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 3. Tulpa.

Tanzfest. Tanz. Sol Bilbao Lucuix, Fabrizio Di Salvo. 19 Uhr, Theater Roxy.

Crescendo.

Tanzfest. Tanz. Katrin Gunnarsdottir. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mignon.

Tanzfest. Tanz. Kiriakos Hadjiannou, Tamara Bacci. 21.15 Uhr, Theater Roxy.

Sa 4. Bauernmarkt.

9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Mo 6. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Di 7. Körperatlas.

Theater. «vorschlag:hammer». 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 8. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte.

Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Körperatlas.

Theater. «vorschlag:hammer». 20 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im März im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Bundeshaus» in der Ausgabe 9, «Gurtellen» in der Ausgabe 10, «Landjaeger» in der Ausgabe 11, «Nussgipfel» in der Ausgabe 12 und «Kunsthalle» in der Ausgabe 13.

Wir haben wiederum zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Bixi Häfeli aus Arlesheim gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen allen anderen Kreuzwörterrätsel-Fans weiterhin viel Spass beim Knobeln!

Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im Monat April im Birsfelder Anzeiger erscheinen, bis Dienstag, 30. April, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an unsere neue Adresse: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder eine E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
 1 357 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeforen: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
 proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Name span. Königinnen	festes Zielnanderhalten	Verfahren der Meinungsforschung	verhaften (jemanden ... machen)	elektronische Informationen	Ort bei Brig (VS)	gemeinnützig	Seemann	Gewähr, Bürgerschaft	Trauben-ernte	Wermut-schnaps
dumm, be-schränkt					Grund-stoff-teilchen			franz.: nach Art von (2 Wörter)		
ein Kör-per-teil			Verbin-dungs-linie			Haupt-stadt von Kroatien				7
kompe-tent, ermäch-tigt				1	Ausgang (engl.)			hohe Spiel-karte		
Wäh-rungs-code für Euro			Zürcher Car-foonist (René)			Heil-mittel, Medizin				
mieten, pachten (engl.)					Einzel-vortrag		2	Mensch zwischen 20 u. 29 Jahren	ugs.: gemein, wider-wärtig	
Schweizer Kompo-nist und Dirigent	Sehens-würdig-keit in Basel		Kurzform von Renate				ugs. veraltet: Lehrling			
	8									
schweiz. Sän-ger u. Model (Luca)	Album-desrat (Pierre) † 2016	Staat der USA	inner-betrieb-lich				Stirn-schmuck des Hirsches	Staaten bildendes Insekt	deutscher Dichter-fürst †	die Haar-farbe ändern
			3	Fortset-zungs-folge	Abk.: Messer-spitze (Rezepte)	Markt-gemeinde im Pinz-gau (A)	Furcht	10		
ver-schie-dener Meinung					Elends-viertel	6		Vogel-nach-wuchs	zweit-höchste Karte beim Jass	
Abk.: Bun-desamt für Sozial-ver-sicherungen			Ge-schwin-digkeit				Flach-land			
Stufen-gestell						koket-tieren, schäkern				
eng-lisch: rot		4	lange, schmale Vertie-fung				Wälz-stelle des Schwarz-wilts		9	
Sport-übungs-leiter				5	Infek-tions-krankheit					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 30. April die vier Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!